

2. Vierteljahr / Woche 14.06. – 20.06.2026

12 / Weil Jesus Macht hat

... kannst du machen

➤ Alle Macht

Jesus „sagte zu seinen Jüngern: Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben“.

(Matthäus 28,18 NLB)

- Stell dir vor, Jesus sagt das zu dir. Was macht seine Aussage mit dir?
Was würdest du Jesus antworten, was ihn fragen? Worum würdest du ihn vielleicht auch bitten?
- Was verstehst du darunter, dass Jesus alle Macht im Himmel und auf der Erde hat?
Wie zeigt sich das für dich? Wo siehst du es?
Was bedeutet es für dich und deine Beziehung zu ihm?

➤ In die Welt

Nachdem Jesus seinen Jüngern klargemacht hatte, dass er alle Macht hat, forderte er sie auf:

„Deshalb geht hinaus in die ganze Welt“! (Matthäus 28,19 HFA)

- Was bedeutet für dich „die ganze Welt“? Denk dabei nicht nur an die Landkarte, sondern auch an deine Welt (deine Umgebung, Internet, Social Media ...).
Wer sind die Leute, die nicht zu deiner Welt gehören? Mit denen du keinen Kontakt hast? Mit denen du nie redest?
Was würde passieren, wenn du genau zu ihnen und in ihre Welt „hineingehst“?
- „Hingehen“ heißt oft einfach: präsent sein. Da sein, wo es wehtut, wo es langweilig ist oder wo Hilfe gebraucht wird, anstatt sich hinter dem Bildschirm oder hinter anderen zu verstecken.
- Wo könnte dich Jesus heute hinschicken?
Wo sollst du ganz da sein?

➤ Azubis von Jesus

„Macht alle Völker zu meinen Schülern.“ (Matthäus 28,19 DBU)

- Was verstehst du darunter, Schüler/-in von Jesus zu sein? (Das Wort „Jünger“, das in vielen Bibelübersetzungen verwendet wird, bedeutet „Schüler, Lehrling“.)
Inwiefern siehst du dich als Azubi von Jesus?
Wo erlebst du, dass Jesus dich ausbildet und dir ein guter Lehrer ist?
- Menschen zu Azubis von Jesus machen – wie geht das?
Was könnte diese Aufforderung bedeuten?
Was genau könnten deine Freunde, die Jesus nicht kennen, von ihm lernen?
- Was kannst du tun, um andere dafür zu begeistern, mit dir in die „Schule von Jesus“ zu gehen?

➔ Wasser und Geist

„Taucht sie im Wasser unter, hinein in den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Gottesgeistes.“ (Matthäus 28,19 DBU)

➔ Welche Bedeutung könnte ein Untertauchen im Wasser als Symbolhandlung haben? Paulus erklärt das so: „Wir sind also mit ihm [Jesus] zusammen begraben worden durch dieses Untertauchen in den Tod. Dadurch geschieht dann das: Genauso wie der Messias wieder zum Leben erweckt wurde ..., so werden auch wir unser Leben in einer ganz neuen Wirklichkeit führen.“ (Römer 6,4 DBU)

➔ Was heißt es, in der Taufe mit Jesus begraben zu sein?

Was wird begraben?

Warum könnte es Jesus wichtig sein, dass die Menschen, die von ihm lernen wollen, symbolisch sterben und zu einem neuen Leben aufstehen?

➔ Was meint Paulus mit der „ganz neuen Wirklichkeit“ nach der Taufe?

Was ist nach der Taufe neu? Was bleibt beim Alten?

➔ Was bedeutet die Taufe für dich persönlich?

➔ Auftrag mit Zukunft

„Tragt ihnen auf, alles zu beachten, was ich euch als Auftrag anvertraut habe.“ (Matthäus 28,20 DBU)

➔ Was meint Jesus mit dem anvertrauten Auftrag?

Was hat er den Jüngern anvertraut?

Eine andere Übersetzung lautet: „Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ (Matthäus 28,20 NGÜ)

➔ Was gehört für dich alles zu diesem Auftrag und Gebot dazu?

Wie geht es dir selbst mit dem Befolgen?

Wo findest du es leicht, wo schwierig?

Was überzeugt dich davon, dass es gut ist, Jesus zu folgen und dem zu folgen, was er sagt?

➔ Wie kannst du andere zum Folgen und Befolgen ermutigen?

Welche Rolle spielen für dich Worte, welche Rolle spielt das, was du tust und wie du bist?

Was, denkst du, überzeugt am meisten? Was hat dich überzeugt?

➔ Du bist und bleibst Lernender bei Jesus. Was ermutigt dich daran?

Was zeigt es dir über Jesus und seine Schule?

➔ Darauf ist Verlass

„Seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch bis zum Ende der Zeit!“ (Matthäus 28,20 NeÜ)

➔ „Sei gewiss! Verlass dich drauf!“ – was bedeutet es für dich, wenn jemand dir das sagt?

Was brauchst du, um dieser Person zu glauben?

Was macht es mit dir, dass Gott das zu dir sagt?

➔ „Ich bin jeden Tag bei euch“, sagt Jesus – erlebst du das so?

Wie spürst du, dass Jesus bei dir ist?

Was ist, wenn du es nicht spürst? Kannst du es dann trotzdem glauben?

Wie kannst du das „trotzdem glauben“ nähren, um unabhängiger von deinem Gefühl zu sein?

➔ Jesus sagt: „Ich gebe dir einen Auftrag, aber ich lass dich nicht allein damit!“

Was bedeutet dir das?



➤ Lies den Text noch einmal im Zusammenhang und lass ihn auf dich wirken.

Jesus sagt dir: „Darum geh jetzt los, überallhin, zu allen Ecken und Enden der Erde! Bring die Leute dazu, so zu leben, wie ich es dir beigebracht habe! Fang an, mit ihnen dieses neue Ritual, die Taufe, durchzuziehen. Das soll ein Zeichen dafür sein, dass sie jetzt hundertprozentig zu Gott gehören, zu unserem Vater, genauso wie zum Sohn, also zu mir, und zu seiner besonderen Kraft, dem Heiligen Geist. Bring ihnen alles bei, was ich dir beigebracht habe! Auf eins kannst du dich jetzt schon verlassen: Ich werde immer bei dir sein und dich nie mehr verlassen; egal zu welcher Zeit und egal, wo du gerade bist!“ (Matthäus 28,18–20 VXB, personalisiert)

➤ Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Assoziationen zu „Mission“

Verteile Papier und Stifte und bitte die Gruppe, ihre spontane Reaktion auf folgende Fragen zu notieren (gib etwas Zeit zwischen den drei Fragen):

Wenn du das Wort „Mission“ hörst: Was fühlst du? – Was denkst du? – Was willst du?

Zeichne auf einen großen Bogen Papier (Flipchart o. Ä.) drei Spalten mit den Überschriften: Was fühlst du? Was denkst du? Was willst du?

Sammelt die (anonymen) Antworten ein und übertragt sie in die Tabelle. Was fällt euch auf?

Einstieg ins Bibelgespräch: „Mission Kontaktliste“

Tragt kurz zusammen, was ihr über den Missionsbefehl von Jesus wisst. Werdet dann praktisch. Ihr benötigt euer Smartphone dazu.

Es gibt nacheinander drei Aufgaben. Die Teilnehmenden haben jeweils etwa eine Minute Zeit, die eigene Kontaktliste oder den eigenen Chatverlauf (WhatsApp, Insta usw.) zu überfliegen:

- Station 1: Die „fremde“ Welt

Aufgabe: Scrolle ganz weit nach unten. Suche jemanden, mit dem du seit mindestens sechs Monaten keinen Kontakt mehr hattest oder der eigentlich nicht in deinen Freundeskreis passt.

Überlege: Warum ist der Kontakt abgebrochen? Ist das jemand, zu dem du „hinausgehen“ könntest?

- Station 2: Das „andere Volk“

Aufgabe: Suche eine Person in deinen Kontakten, die eine völlig andere Meinung oder einen ganz anderen Lebensstil hat als du (z. B. politisch, Hobby, Einstellung zum Glauben ...).

Überlege: Wie schwer fällt es dir, diese Person als Menschen zu sehen, von dem du lernen kannst oder dem du etwas von dir zeigen willst?

- Station 3: Der „Schüler-Check“

Aufgabe: Wer in deiner Liste ist ein Mensch, der dich positiv beeinflusst (ein „Lehrer“ für dein Leben)? Bei wem in deiner Liste hast du das Gefühl, dass du wertvoll für ihn bist?

Überlege: Wie wäre es, wenn du mit diesen Personen in Kontakt trittst? Wenn du ihnen sagst, was sie für dich bedeuten?

